

# Hummeln zählen

## NABU-Aktion vom 5. bis 14. August

**Waldeck-Frankenberg** – Hummeln arbeiten den Sommer über durch. Die gemütlich-dicken Brummer tun das aber nicht solo, sondern bilden Völker. Dies aber nur für kurze Zeit, ihre sogenannten Sommerstaaten existieren nur wenige Monate. In der Zeit vom 5. bis 14. August sollen landes- und bundesweit Insekten in der Natur beobachtet und gezählt werden, teilt der NABU mit.

Von den rund 50 in Mitteleuropa lebenden Hummelarten seien Ackerhummel, Steinhummel und Erdhummel im Südwesten am häufigsten unterwegs. Der pelzige Po der Ackerhummel sei gelb-bräunlich, jener der Steinhummel orange-rötlich und der der Erdhummel weiß. So ließen sich diese Insekten beim Betrachten gut unterscheiden. Es ist wichtig, so der NABU, dass möglichst

viele Menschen an der Aktion teilnehmen.

„Im vergangenen Jahr haben bundesweit fast 13 000 Hobbyforscher mitgemacht. Es ist schön, wenn sich so viele Menschen Zeit für die Natur nehmen. Natürlich hoffen wir in diesem Jahr auf ein ähnlich großes Interesse“, so Gerhard Eppler, NABU-Landesvorsitzender. Beobachtet und gezählt werden kann fast überall. Egal ob im eigenen Garten oder im Urlaub – das Beobachtungsgebiet soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Gezählt wird bis zu einer Stunde.

Gemeldet werden die Beobachtungen entweder per Online-Formular oder mit der kostenlosen Web-App NABU Insektensommer. Beide Meldewege sind unter [insekten-sommer.de](http://insekten-sommer.de) abrufbar. cge